

Weiterbildung für Sport- und Bewegungstherapeuten
unter der Trägerschaft des Fortbildungsinstituts Waldenburg

Zusatzqualifikation „Psychiatrie-Psychosomatik-Sucht“
400 Unterrichtseinheiten
(davon 300 UE Präsenzzeit)

Die Weiterbildung „Psychiatrie- Psychosomatik-Sucht“ orientiert sich an den Leitlinien der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF) und findet in Kooperation mit dem Klinikum am Weissenhof / ZfP Weinsberg statt.

Vorinformationen:

Obwohl Sport- und Bewegungstherapien bereits flächendeckend in psychiatrischen Einrichtungen eingesetzt werden, wird diese Behandlungsmethode in spezifischen Weiterbildungen nur in sehr geringem Umfang vermittelt und in psychiatrischen Lehrbüchern kaum beschrieben.

Unter den Prämissen Qualitätssicherung und Kompetenzerweiterung wurde eine speziell auf das Berufsbild des Sport- und Bewegungstherapeuten zugeschnittene Fortbildung entwickelt.

Struktur der Spezialisierung „Psychiatrie-Psychosomatik-Sucht“:

Grundkurs (GK): 200 Unterrichtseinheiten (Präsenz und Selbststudium)

5 Module mit je 23 UE

1 Modul mit 32 UE: KursleiterIn für Entspannungsverfahren Teil I

Aufbaukurs (AK): 200 Unterrichtseinheiten (Präsenz und Selbststudium)

4 Module mit je 23 UE

1 Modul mit 32 UE: KursleiterIn für Entspannungsverfahren Teil II

1 Modul mit 23 UE: Lehrübung, Supervision, Abschluss und Ausblick

Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen:

- Abgeschlossene Ausbildung in einem Bewegungsfachberuf
- Diplomsportlehrer, Diplom- Sportwissenschaftler, Sport- und Gymnastiklehrer
- Physio-/ Ergo-/ Mototherapeuten
- weitere Berufsgruppen (v.a. aus dem therapeutischen oder pädagogischen Bereich) auf Anfrage

Eine mindestens sechsmonatige Berufs- bzw. Praktikumserfahrung im Bereich der Sport- und Bewegungstherapie sind von Vorteil.

Die Teilnehmeranzahl ist auf 18 Personen beschränkt.

Ziele der Weiterbildung:

Die Fortbildung bietet den Teilnehmenden die Möglichkeiten:

- Patientinnen und Patienten in Gruppen oder auch individuell (stationär oder ambulant) in verschiedenen Rehabilitationsphasen *körper- und bewegungstherapeutisch* zu betreuen
- Sport und Bewegung als ein Medium der Verhaltenstherapie anzuwenden
- zur fachlichen Kompetenzerweiterung im Sinne einer ganzheitlichen, über das Funktionelle hinausgehenden sporttherapeutischen Arbeit
- der Prägung eines neuen Selbstverständnisses als Sporttherapeut
- zu neuer Kreativität und Motivation am Arbeitsplatz durch fachkompetente Darstellung der eigenen Tätigkeit im multiprofessionellen Team
- der verstärkten Anerkennung und Wertschätzung der sporttherapeutischen Arbeit
- der Konzipierung sowie der Evaluierung der Sport- und Bewegungstherapie
- der Entwicklung eines psychodynamischen Grundverständnisses der Therapie

Unterschiedliche Elemente aus Bewegung, Sport und Spiel sowie Entspannung werden genutzt, um im therapeutischen Rahmen Patienten und Patientinnen zu einer langfristigen Verhaltensänderung zu motivieren.

Die Teilnehmenden können innerhalb der Weiterbildung fakultativ den **Kursleiter für Entspannungsverfahren (§ 20 SGB V)** in zwei Modulen absolvieren. Dieser in sich geschlossene Lehrgang wird in zwei Lehrabschnitte unterteilt und umfasst 64, von den Kostenträgern vorgeschriebene Unterrichtseinheiten.

In die Qualifikation eingebundene Selbsterfahrungsangebote führen zu einem tieferen Verständnis des eigenen Selbst und der Wirksamkeit der in der Fortbildung vorgestellten Methoden.

Umfang und Abschluss:

Diese Zusatzqualifikation orientiert sich vom Umfang am erfolgreichen Konzept der Waldenburger Schwerpunkt-Ausbildung „Sporttherapie I Psychiatrie-Psychosomatik-Sucht“.

Das Berufskolleg Waldenburg ist bundesweit eine der wenigen Ausbildungsstätten, die Sporttherapeuten in diesen Kernfächern ausbildet.

Sport- und Gymnastiklehrer, Diplomsportlehrer und Diplom- Sportwissenschaftler können nach Absolvieren aller Module, die Waldenburger Zusatzqualifikation „Sport- und Bewegungstherapeut/in“ erwerben.

In elf Modulen werden die praxisbezogenen Inhalte von erfahrenen Spezialisten vermittelt. Am Ende der Ausbildung, wird das vermittelte Wissen wie folgt überprüft:

1. Ausarbeitung eines Stundenbildes sowie Abhalten einer Lehrübung
2. Abschluss Zertifikat: „Zusatzqualifikation Sport- und Bewegungstherapie / Psychiatrie-Psychosomatik-Sucht“ (nur bei Teilnahme aller Module)
3. Innerhalb der Kursleiterausbildung für Entspannungsverfahren (GK5+AK2) wird eine separate Prüfung abgelegt (s. unter Struktur). Beide Teilabschnitte "Progressive Muskelrelaxation" und "Autogenes Training" sind von der ZPP als Präventionskonzept nach §20 SGB V anerkannt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie:
 - Zertifikat: Autogenes Training (ZPP-Zertifizierung)
 - Zertifikat: Progressive Muskelrelaxation (ZPP-Zertifizierung)

Grundqualifikation vorausgesetzt – siehe Leitfaden Prävention nach § 20 Abs. 2 SGB V zur Umsetzung der §§ 20, 20a und 20b SGB V vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 14.12.2020

Curriculum Zusatzqualifizierung „Psychiatrie – Psychosomatik – Sucht“

Grundkurs Modul 1:

Einführung, Grundlagen, geschichtliche Aspekte, Vorstellung verschiedener Psychotherapierichtungen, Praxiseinführung

Referenten: Karen Bausch, Thomas Damisch
Termin: 24.10.-26.10.25
Kurszeiten: Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr, So.: 09.00 - 14.00 Uhr
Kursgebühr: Euro 300,00

Inhalte/ 23 UE Präsenz:

- Historischer Abriss: Von der körperlichen Ertüchtigung (Turnvater Jahn) zur ganzheitlich orientierten Sport- und Bewegungstherapie
- Methodisch - didaktische Grundlagen einer ganzheitlich orientierten Sport- und Bewegungstherapie, Struktur und Verlauf einer Therapieeinheit, idealtypischer Gruppenverlauf: Möglichkeiten und Grenzen
- Einführung in arbeitsrelevante Techniken: Vorstellung Konzentrative Bewegungstherapie / Integrative Bewegungstherapie / Funktionelle Entspannung / Psychodrama
- Einführung in Grundlagen der Entwicklungspsychologie
- Vorstellung eines ganzheitlichen Menschenbilds
- Einführung in Grundlagen der Psychotherapie (Psychotherapeutische Verfahren, ambulante sowie stationäre Psychotherapie)
- Verhaltenstherapie trifft Körpertherapie

Grundkurs Modul 2:

Sport- und Bewegungstherapie bei Essstörungen und Suchterkrankungen

Referenten: Karen Bausch
Termin: 14.11.- 16.11.2025
Kurszeiten: Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr, So.: 09.00 - 14.00 Uhr
Kursgebühr: Euro 300,00

Inhalte/23 UE Präsenz:

- Sport- und bewegungstherapeutisches Vorgehen bei Essstörungen und Suchterkrankungen
- Vorstellung, Definition und Psychodynamik von Anorexie, Bulimie, Binge-Eating-Störung, Adipositas und anderen Suchterkrankungen
- Bewegungstherapeutische Angebote zu Körperschema und Körperbild
- Grundlagen der Körperwahrnehmung
- Basale Körperarbeit
- Strukturierte Wahrnehmungs- und Spürangebote
- Freies Explorieren mit und ohne Medium

Grundkurs Modul 3:

Psychopathologie und Grundlagen Psychiatrie. Sport- und Bewegungstherapie bei Somatisierungsstörungen und chronischen Schmerzsyndromen

Referenten: Horst Bertsch, Karen Bausch
Termin: 06.02.2026 – 08.02.2026
Kurszeiten: Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr, So.: 09.00 - 14.00 Uhr
Kursgebühr: Euro 300,00

Inhalte / 23 UE Präsenz:

- Systematik psychischer Erkrankungen
 - Epidemiologie und Ursachen psychischer Erkrankungen
 - Psychiatrische Diagnostik: Psychiatrisches Erstgespräch und psychopathologischer Befund
 - Aktuelle Klassifikationssysteme (ICD 10/11 und DSM 5)
 - Allgemeine und spezielle Psychiatrie und Neurosenlehre
 - Psychosomatische Erkrankungen
 - Abhängigkeiten (Alkohol, Drogen)
 - Medikamentöse Therapie
- Sport- und bewegungstherapeutisches Vorgehen bei Somatisierungsstörungen, z.B. bei chronischem Schmerzsyndrom
 - Ressourcenorientierte Angebote
 - Vorstellung Skillstraining
 - Exemplarische Einheit: Konzentrative Bewegungstherapie
 - Tiefenpsychologische Säulen einer ganzheitlichen Sport- und Bewegungstherapie (Gestaltkreis von Weizsäcker, Objektbeziehungstheorie von Kernberg, Säuglingsforschung, Entwicklungspsychologie)

Grundkurs Modul 4:

Sport- und Bewegungstherapie bei schizophrenen Psychosen sowie in der Gerontopsychiatrie

Referent: Andreas Stammer & Team ZfP Weinsberg (Cornelia Winter)
Termin: 19.06.2025 – 21.06.2026
Kurszeiten: Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr, So.: 09.00 - 14.00 Uhr
Kursgebühr: Euro 300,00

Inhalte / 23 UE Präsenz:

- Bewegungstherapie in der Behandlung schizophrener Psychosen
 - Epidemiologie, Klassifikation, Klinik und Diagnostik schizophrener Psychosen
 - Behandlungsmethoden
 - Konzept der Bewegungstherapie
 - Studienlage
 - Theorie und Praxis der Bewegungstherapie bei schizophrenen Psychosen

- Bewegungstherapie in der Gerontopsychiatrie
 - Krankheitsbilder in der Gerontopsychiatrie
 - Demenzerkrankungen; Depression im Alter; Suchterkrankungen
 - Diagnostik und Behandlung gerontopsychiatrischer Erkrankungen
 - Theorie und Praxis der Bewegungstherapie bei gerontopsychiatrischen Erkrankungen

Grundkurs Modul 5:

KursleiterIn für Entspannungsverfahren Teil 1 (als Präventionskonzept nach §20 SGB V anerkannt)

Referentin: Karen Bausch
Termin: 09.07.2026 – 12.07.2026
Kurszeiten: Do. 11.00-19.00 Uhr, Fr. 09.00-18.00 Uhr, Sa. 09.00-17.00 Uhr,
So. 09.00 - 13.00 Uhr
Kursgebühr: Euro 400,00

Inhalte / 32 UE Präsenz:

- Entstehung, Grundlagen und Rahmenbedingungen der Progressiven Muskelrelaxation (PMR) nach E. Jacobson
- Didaktik und Methodik der PMR
- Indikationen und Kontraindikationen, Möglichkeiten und Grenzen der Methode
- Kurz- und Langform der PMR in der Praxis
- Stress: Entstehung, Auswirkungen, Stressmanagement
- Einweisung in das ZPP-Konzept
- Lehrübungen: selbständiges Anleiten in der Klein- und Großgruppe

Grundkurs Modul 6:

Sport- und Bewegungstherapie bei Depressionen, Burnout und chronischem Schmerzsyndrom. Einführung in die Verhaltenstherapie

Referent: Thomas Damisch
Termin: 11.09.2026 – 13.09.2026
Kurszeiten: Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr, So.: 09.00 - 14.00 Uhr
Kursgebühr: Euro 300,00

Inhalte/23 UE Präsenz:

- Psychoedukation: Depressionsbewältigung, Burnout-Prophylaxe, Stressmanagement
- Einführung in die Verhaltenstherapie: Methoden und Grundlagen, arbeitsrelevante Techniken und Konzepte
- Exemplarische Einheit: Medizinische Trainingstherapie bei depressiven Erkrankungen (MTT und Gruppentraining)
- Exemplarische Einheit: Medizinische Trainingstherapie bei chronischen Schmerzen (MTT und Gruppentraining)

Aufbaukurs Modul 1:

Sport- und Bewegungstherapie bei psychosomatischen Erkrankungen

Referenten: Karen Bausch
Termin: 16.10.2026 – 18.10.2026
Kurszeiten: Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr, So.: 09.00 - 14.00 Uhr
Kursgebühr: Euro 300,00

Inhalte/23 UE Präsenz:

- Sport- und bewegungstherapeutisches Vorgehen bei psychosomatischen Erkrankungen
- Themenzentrierte Angebote (z.B. Distanzierungs- und Abgrenzungstechniken, Emotionsfokussiertes Arbeiten, Anleitung zur Selbstfürsorge etc.)
- Grundlagen therapeutischen Verhaltens
- Übertragungs- / Gegenübertragungsphänomene, Abwehrmechanismen und therapeutischer Umgang mit schwierigen Gruppensituationen
- Psychohygiene, Förderung der Resilienz des Therapeuten

Aufbaukurs Modul 2:

KursleiterIn für Entspannungsverfahren Teil II (als Präventionskonzept nach §20 SGB V anerkannt)

Referentin: Karen Bausch
Termin: 12.11.2026 – 15.11.2026
Kurszeiten: Do. 11.00-19.00 Uhr, Fr. 09.00-18.00 Uhr, Sa. 09.00-17.00 Uhr,
So. 09.00 - 13.00 Uhr
Kursgebühr: Euro 400,00

Inhalte/ 32 UE Präsenz:

- Entstehung, Grundlagen und Rahmenbedingungen des Autogenen Trainings (AT) nach Prof. J. H. Schultz
- Didaktik und Methodik des AT
- Indikationen und Kontraindikationen, Möglichkeiten und Grenzen der Methode
- Selbsterfahrung der Methode
- Einweisung in das ZPP-Konzept
- Lehrübungen: selbständiges Anleiten in der Klein- und Großgruppe
- Mündliche Prüfung im offenen Setting und Durchführung einer kurzen praktischen Kurseinheit (Entspannungsverfahren Teil I und II)
- Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie:
 - Zertifikat: Autogenes Training
 - Zertifikat: Progressive Muskelrelaxation

beide sind von der ZPP als Präventionskonzept nach §20 SGB V anerkannt

(Grundqualifikation vorausgesetzt siehe Leitfaden Prävention nach § 20 Abs. 2 SGB V zur Umsetzung der §§ 20, 20a und 20b SGB V vom 21. Juni 2000 in der Fassung vom 14. Dezember 2020)

Aufbaukurs Modul 3:

Achtsamkeitstraining und Mindfulness Based Stress Reduction (MBSR).

Kommunikation und Grundlagen sozialer Kompetenzen

Referent: Thomas Damisch
Termin: 12.02.2027 – 14.02.2027
Kurszeiten: Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr, So.: 09.00 - 14.00 Uhr
Kursgebühr: Euro 300,00

Inhalte/ 23 UE Präsenz:

- Kommunikation im multiprofessionellen Team und interdisziplinärer Austausch
- Therapeutische Gesprächsführung
- Psychodynamischer Gruppenprozess, Gruppenplanung
- Grundlagen sozialer Kompetenz (Verbesserung der Konflikt- und Kritikfähigkeit, klientenzentrierte Kommunikation)
- Mindfulness Based Stress Reduction (MBSR): Inhalte, Ziele, Vorgehensweise, Zielgruppen
- Praxis der Achtsamkeit und Wahrnehmungstraining
- Exemplarische Einheit zur Achtsamkeit im therapeutischen Setting

Aufbaukurs Modul 4:

Sport- und Bewegungstherapie bei Angsterkrankungen, Erlebnispädagogik in der Psychiatrie

Referenten: Alexander Wörle, Delia Ilzhöfer, Bettina Kelm
Termin: 19.03.2027 – 21.03.2027
Kurszeiten: Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr, So.: 09.00 - 14.00 Uhr
Kursgebühr: Euro 300,00

Inhalte/ 23 UE Präsenz:

- Klassifikation, Klinik und Diagnostik von Angststörungen
- Psychotherapeutische Behandlungsmethoden: Systematische Desensibilisierung / Konfrontations- bzw. Expositionstherapie
- Das sporttherapeutische Konzept des Angstbewältigungstrainings
- Exemplarische Einheiten: Sporttherapie bei Angsterkrankungen
- Erlebnispädagogik in der Psychiatrie
- Fünf-Phasen-Modell der Krisenintervention
- Suizidalität: Risikogruppen, Formen des Suizids, Präsuizidales Syndrom, Suizidprophylaxe

Aufbaukurs Modul 5:

Einführung in die Tanztherapie beispielhaft in der Behandlung von Traumafolgestörungen und psychischen Erkrankungen im Kindes- und Jugendalter

Referentin: Esther Würstlin
Termin: 28.05.2027 – 30.05.2027
Kurszeiten: Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 18.00 Uhr, So.: 09.00 - 14.00 Uhr
Kursgebühr: Euro 300,00

Inhalte/ 23 UE Präsenz:

- Einführung in die Tanztherapie: Geschichte, Inhalte, Ziele, Verlauf einer Therapieeinheit
- Borderline-Störung: Definition und Psychodynamik unter Berücksichtigung von Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen
- Traumaadaptierte Tanztherapie (TATT) bei Traumafolgestörungen (PTBS) und Komplextraumatisierungen (Vorstellung, Definition, Psychodynamik von Posttraumatischer Belastungsstörung, Interventionen)
- Tanztherapie in der Kinder- und Jugendpsychiatrie: Definition, Vorstellung ausgewählter Krankheitsbilder, Besonderheiten in der tanztherapeutischen Arbeit

Aufbaukurs Modul 6:

Lehrübung, Fall Supervision, Lehrgangsabschluss und Ausblick

Referenten: Karen Bausch, Thomas Damisch
Termin: 09.07.2027 – 11.07.2027
Kurszeiten: Fr.: 10.00 - 18.00 Uhr, Sa.: 09.00 - 17.00 Uhr, So.: 9.00 - 14.00 Uhr
Kursgebühr: Euro 300,00

Inhalte:

- Ausarbeitung Stundenbild sowie Abhalten einer Lehrübung
- Zertifikat: „Zusatzqualifikation Sport- und Bewegungstherapie / Psychiatrie-Psychosomatik-Sucht“ (nur bei Teilnahme an allen Modulen- ohne PMR und AT)

Zur Anmeldung einfach diesen QR-Code scannen:



Referenten:

Bausch, Karen	Sport- und Gymnastiklehrerin, Konzentrationale Bewegungstherapeutin und Fortbildungsbevollmächtigte (DAKBT), Heilpraktikerin Psychotherapie, Aschaffenburg
Bertsch, Horst	Psychologischer Psychotherapeut für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, Neuenstein
Damisch, Thomas	Mag. (Österreich), Sportwissenschaftler & Trainingstherapeut (Trainingswissenschaften; Sport-Management-Medien), akad. geprüfter Absolvent der psychotherapeutischen Propädeutikums Universität Salzburg
Ilzhöfer, Delia	Sport- und Gymnastiklehrerin, Fitnessfachwirtin, Rope-Course-Trainerin, Weiterbildung Erlebnispädagogin
Kelm, Bettina	Physiotherapeutin, Feldenkrais Lehrerin, Feldenkrais-Assistenz Trainerin,
Stammer, Andreas	Dipl.-Sportwissenschaftler Leiter der Bewegungstherapie im Zentrum für Psychiatrie Weinsberg
Wörle, Alexander	Sportpädagoge M.A., Sporttherapeut, Leiter der Sport- und Physioschule Waldenburg
Würstlin, Esther	Diplom-Sozialpädagogin, Tanztherapeutin, Lehrtherapeutin, Ausbilderin, Supervisorin BTB, Heilpraktikerin für Psychotherapie,